PN

Hans-Reinhard Kirsch, zertifizierte Parkinson-Nurse, Universitätsmedizin Göttingen, GEPD, Klinik für Klinische Neurophysiologie, stellt vor:

Beelitz-Heilstätten

Dorena Galle : Voller Einsatz für Parkinson-Patienten

Von Hans-Reinhard Kirsch

Viele Parkinson-Patienten, die in der Parkinson-Klinik in Beelitz zur einer Behandlung waren, kennen Dorena Galle. Sie arbeitet dort als freigestellte Parkinson-Nurse und Studienschwester (Study Nurse). Dorena Galle nutzt die räumliche Nähe der Bettenstation zu ihrem Büro und kann so große Präsenz zeigen. Seit ewigen Zeiten war es ihr Wunsch, Krankenschwester zu werden, so dass man mit Fug und Recht von einer Art Berufung sprechen kann.

Ihre Ausbildung hat Galle an einem kleinen Krankenhaus in Kloster Lehnin südwestlich von Potsdam gemacht. Anfang 1999 wurde dort die chirurgische Abteilung geschlossen, und nur einige, wenige Krankenpflegekräfte konnten weiter beschäftigt werden. Dorena Galle gehörte nicht dazu und wechselte in den Bereich der neurologischen Frührehabilitation der Beelitz-Heilstätten. Dort hatte sie überwiegend mit apallischen (Wachkoma-) Patienten zu tun.

Im Anschluss an eine kurze Babypause im Jahr 2000 ergriff Dorena Galle dann die Möglichkeit, sich von 2001 bis 2003 zur Fachkrankenschwester für Rehabilitation und Langzeitpflege weiterzubilden. Als 2005 ein neuer urologischer Oberarzt der Beelitz-Kliniken eine Pflegekraft zur Betreuung klinischer Studien suchte, nutzte Galle die Gunst der Stunde und griff zu. Sie reduzierte ihre Vollzeitstelle im Bereich Frührehabilitation und arbeitete zusätzlich in der Urologie als Studienschwester. Eine glückliche Fügeung, denn: Aus familiären Gründen kam Dorena Galle die neue Stelle sehr entgegen, wiel ihr Ehemann ebenso wie sie selbst im Dreischichtsystem arbeitet. Aufgrund dieser neuen Tätigkeit qualifizierte sie sich dann auch zur Study Nurse (Studienkrankenschwester) weiter.

Parallel zu den beschriebenen Ereignissen suchte der PD Dr. Georg Ebersbach als Unterstützung für seine Studien ebenfalls eine Study Nurse. Und so reduzierte Dorena Galle ihre Stelle in der Frührehabilitation noch weiter und übernahm auch die Studienbetreuung im Bereich Parkinson. Galles Stellenaufteilung seinerzeit: 25 Prozent der Arbeitszeit für urologische Studien, 20 Prozent für Parkinson-Studien und zehn Prozent in der Frührehabilitation. Mit der Zeit nahm der zeitliche Umfang für die Studien im Bereich Parkinson soweit zu, dass Dorena Galle sich kurzerhand entschloss ganz in die Parkinson-Klinik zu wechseln.

Da sie nur über wenig stationäre Erfahrung mit Parkinson-Patienten verfügte, nahm sie 2006 die Möglichkeit wahr, sich zur Parkinson-Assistentin weiterzubilden. Da PD Dr. Ebersbach eine spezielle Pflegekraft suchte, die sich auch mit speziellen Therapieformen wie Medikamentenpumpen und der Tiefen Hirnstimulation auskennt, erweiterte sich Galles aufgabenbereich stetig. Als im Jahr 2007 die Weiterqualifizierung für Krankenpflegekräfte zur Parkinson-Nurse startete, war Dorena Galle mit von der Partie.

Seit Mai 2008 besteht ihre Arbeit aus:

- Beratung und Schulung von Patienten und deren Angehörigen
- Mitarbeit bei der Aufnahmediagnostik und der ambulanten Parkinson-Sprechstunde
- Vermittelung in die Häuslichkeit mit eventueller Betreuung durch Sozialdienst oder Heim
- Ablauforganisation für das Legen von Sonden für Duodopa-Pumpen
- Medikamentöse Pumpeneinstellung für Duodopa und Apomorphin

Dadurch, dass in der Klinik auch Krankenpflegekräfte ausgebildet werden und diese ebenfalls eine Hospitationsklinik zur Parkinson-Nurse Weiterbildung ist, übt sie hier auch eine Mentorentätigkeit aus.

Patienten mit Hirnschrittmachern betreut Dorena Galle nicht. Dafür gibt es in der Parkinson-Klinik seit einiger Zeit eine eigene Parkinson-Nurse. Zusätzlich zu ihrer Tätigkeit in der Klinik arbeitet sie als Freiberuflerin beratend im ambulanten Bereich. Dadurch wird auch die weitere häusliche Betreuung der Parkinson-Patienten außerhalb der Klinik sichergestellt. Bei Interesse fährt Dorena Galle in Einrichtungen wie Pflegeheime, Sozialstationen und Selbsthilfegruppen, um über das Krankheitsbild Parkinson zu informieren oder Pumpenschulungen durchzuführen. ■

Kontakt

Dorena Galle
Privat engagiert sich Dorena Galle seit August 2010 ehrenamtlich in der Sterbebegleitung, Trauer- und Angehörigenarbeit im ambulanten Hospiz- und Palliativdienst in Potsdam Mittelmark.
Kontakt: galle@parkinson-beelitz.de

Foto: privat